

Johannes Schaller & Björn Eichmann (Hrsg.)

Gesundheit braucht kluge Köpfe

10 Jahre SRH Hochschule für Gesundheit



Tectum

Johannes Schaller
Björn Eichmann

Gesundheit braucht kluge Köpfe

Johannes Schaller
Björn Eichmann

Gesundheit braucht kluge Köpfe

10 Jahre SRH Hochschule für Gesundheit

Tectum Verlag

Johannes Schaller

Björn Eichmann

Gesundheit braucht kluge Köpfe. 10 Jahre SRH Hochschule für
Gesundheit

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017

E-Book: 978-3-8288-6840-3

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-3988-5 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlagabbildung u. Logo: © SRH

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Vorwort

Schaller, Johannes & Eichmann, Björn

Im Jahr 2017 feiert die SRH Hochschule für Gesundheit ihren 10. Geburtstag. Dies ist natürlich ein Anlass, um diese 10 Jahre Revue passieren zu lassen und einen Blick auf die Entwicklung unserer Hochschule zu werfen. Die Geschichte dieser sehr jungen staatlich anerkannten Hochschule in privater Trägerschaft ist dabei in erster Linie geprägt von aktiven Bemühungen, Studiengänge zu entwickeln und zu etablieren, die ihrem Profil und Auftrag als „Gesundheitshochschule“ gerecht werden. So wurden in den letzten 10 Jahren innovative, zukunftsgerichtete Studiengänge entwickelt, die sich an den Nachfragen unserer studentischen Kunden orientieren. Davon berichtet dieser Band.

Die Entwicklung unserer Hochschule ist natürlich nicht im luftleeren Raum geschehen, sondern war immer geprägt von den Rahmenbedingungen, die maßgeblich von der deutschen Hochschulpolitik und vor allem von aktuellen Entwicklungen im Gesundheitsbereich vorgegeben wurden. Damit ist die hier geschilderte Entwicklung vielleicht auch ein Spiegel augenblicklicher und künftiger Perspektiven im Bereich der Gesundheitsversorgung und der Gesundheitsfachberufe.

Im Jahr 2006 wurde die SRH Hochschule für Gesundheit Gera als erste und mittlerweile auch einzige private Hochschule Thüringens gegründet und erhielt 2007 die vorläufige staatliche Anerkennung. Zum Wintersemester 2007 nahm die Hochschule mit vier Bachelorstudiengängen und 77 Studierenden den Studienbetrieb auf, 2009 stieg die Zahl der Studierenden bereits auf über 300. Nach der erfolgreichen institutionellen Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat 2010 wurde die Hochschule unbefristet staatlich anerkannt, 2012 folgten dann die ersten akkreditierten Masterstudiengänge. Im selben Zeitraum wurde das Angebot um ausbildungsintegrierende Studienmodelle erweitert. Dazu wurden staatlich genehmigte, rechtlich unselbstständige Außenstellen in Bonn, Düsseldorf, Heidelberg, Karlsruhe, Leverkusen und

Stuttgart eingerichtet. Die ausbildungsintegrierenden Studiengänge im Bereich der Physiotherapie und der Logopädie, die an unseren Standorten in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg angeboten werden, wurden in Zusammenarbeit mit der SRH Fachschulen GmbH entwickelt. Diese Kooperation profitiert von den jeweiligen Fachschulen, da diese oft auf jahrzehntelange Erfahrung zurückblicken können und somit eine Zusammenarbeit ermöglichen, auf die wir sehr stolz sind und die in Deutschland einzigartige Studiengänge ermöglicht.

Aufgrund der nachhaltig positiven Entwicklung und des starken Studierendenaufwuchses konnten wir im Jahr 2014 in ein modern ausgestattetes, neues Hochschulgebäude am Hauptstandort Gera mit 4.500 qm Fläche zum Lernen, Lehren und Forschen umziehen. Im Wintersemester 2017/2018 studierten über 1000 Studierende in 15 Studiengängen und fünf Studienmodellen an unserer Hochschule. Damit hat sich die Hochschule in den wenigen Jahren seit ihrer Gründung als eine feste Größe in der Thüringer Hochschullandschaft etabliert.

Die SRH Hochschule für Gesundheit ist Teil eines großen Netzwerkes – der SRH Gruppe. Im Jahr 1966 als Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH) gegründet, ist die SRH ein führender Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen mit insgesamt über 13.000 Mitarbeitern, der mit 45 Tochterunternehmen an mehr als 60 Standorten deutschlandweit private Hochschulen, Bildungszentren, Schulen und Krankenhäuser betreibt. Die SRH Hochschule für Gesundheit ist dabei als „Gesundheitshochschule im Gesundheitskonzern“ eine von mittlerweile 10 SRH Hochschulen mit insgesamt über 13.000 Studierenden.

Die Struktur des hier vorliegenden Bandes orientiert sich an den Studiengängen, die in den letzten Jahren unsere Hochschule stark geprägt haben. Jeder dieser Studiengänge zeigt dabei seine Besonderheit, sein Profil und die jeweiligen Herausforderungen, mit denen er zu kämpfen hat. Nach der Darstellung des jeweiligen Studiengangs folgen Einblicke in Forschungsprojekte, Kooperationen, aber auch kritische Bewertungen. Im Rahmen dieser überblicksartigen Darstellungen ist es uns wichtig, auch unsere Studierenden als Vertreter des Studiengangs zu Wort kommen zu lassen. Aus diesem Grund werden bei der

Präsentation des jeweiligen Studienganges jeweils hervorragende studentische Abschlussarbeiten oder Projekte vorgestellt.

Aufgrund dieser Struktur wird sicherlich deutlich, dass an diesem Band eine Vielzahl von Autorinnen und Autoren mitgewirkt hat. Ihnen allen herzlichen Dank für diese tolle Teamarbeit!

Gera, Karlsruhe, Stuttgart, Heidelberg, Bonn, Leverkusen und Düsseldorf im Jahr 2017

Johannes Schaller & Björn Eichmann

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	Gesundheit der Zukunft – Zukunft der Gesundheit.....	1
Kapitel 2:	Die Studiengänge der Physiotherapie (Bachelor of Science)	9
Kapitel 3:	Die Studiengänge der Ergotherapie (Bachelor of Science).....	35
Kapitel 4:	Der Studiengang Logopädie (Bachelor of Science)	43
Kapitel 5:	Der Studiengang Neurorehabilitation (Master of Science)	61
Kapitel 6:	Der Studiengang Gesundheitspsychologie (Bachelor of Science)	77
Kapitel 7:	Der Studiengang Psychische Gesundheit und Psychotherapie (Master of Science).....	89
Kapitel 8:	Der Studiengang Medizinpädagogik (Bachelor of Arts)	101
Kapitel 9:	Der Studiengang Medizinpädagogik (Master of Arts)	115
Kapitel 10:	Der Studiengang Bildung und Förderung in der Kindheit (Bachelor of Arts)	125
Kapitel 11:	Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement (Master of Arts)	137
Kapitel 12:	Weitere akademische Perspektiven für die Gesundheitsfachberufe	143
Kapitel 13:	Success stories	169

